



# Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika



**Unterstützt vom Landesverband Bayern der Gehörlosen**

Dachverband der Gehörlosen- und Hörgeschädigtenvereine in Bayern

---

## INFOBRIEF 2009

Unser Projektleiter Herr Ehrenreich war vom 27.02.09 – 21.04.09 in Uganda. Folgende Personen haben ihn zu unterschiedlichen Zeiten begleitet:

- Rudolf Gast vom Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
- Projektmitarbeiter Burkhard Lohmann
- Hörgeräteakustiker Mirko Nikolai von Huth & Dickert in Würzburg mit Katrin Molitor
- Kommunikationsshelferinnen Anna Brönnner aus Würzburg und Doris Schott aus Nürnberg
- Praktikantin Barbara Schubert, Gymnasiastin aus München

Einen Bericht über den Aufenthalt in Uganda können Sie demnächst in unserer Homepage ([www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de](http://www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de)) unter Rubrik „Reiseberichte“ nachlesen.

Zwei Fotos von Ihrem Patenkind Emmanuel Kakooza ist mit in diesem Brief beigefügt. Er geht jetzt in der 2. Grundschulklasse und macht gute Fortschritte.

Auch in Uganda ist von der Weltwirtschaftskrise betroffen, die Inflation stieg in den letzten Jahren drastisch zu. Die Schulleiterin sieht sich gezwungen, die Schulgebühr zu erhöhen. Wie bisher monatlich 15 Euro, muss ab sofort auf 20 Euro erhöht werden. Hierzu hat die Schulleiterin Sr. Immaculate Rose eine Vergleichsaufstellung gemacht, diese finden Sie im Anhang. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ab jetzt monatlich 20 Euro Patengeld verlangen und bitten Sie, Patengeld zukünftig immer 20 Euro auf das bekannte Sonderkonto vom Landesverband zu überweisen. Am besten errichten Sie einen Dauerauftrag. Es erleichtert nicht nur Ihnen die Arbeit, sondern auch uns, da regelmäßige Eingänge leichter kontrollierbar sind.

## **NEWS**

### **Erweiterung der Klassenräume in der Gehörlosenschule in Masaka**

Wie bereits schon im letzten Jahr mitgeteilt, ist die Erweiterung der fünf Klassenräume inzwischen komplett fertig gestellt. Am 17.04.2009 fand die feierliche Eröffnung der neuen Klassenräume im Beisein des deutschen Botschafters und der Erziehungsministerin für Bildung und Sports. Die Schulleiterin und die gehörlosen Kinder freuen sich über die fünf neuen Klassenräume, weil sie nicht mehr in den alten Klassenräumen der hörenden Schule (ca. 1 km von der Gehörlosenschule entfernt) untergebracht werden müssen. Jetzt werden alle gehörlosen Kinder in der Gehörlosenschule in Masaka beherbergt.

### **Entstehung eines Kindergartens auf dem Gelände der Gehörlosenschule in Masaka**

Unser Projektmitarbeiter Burkhard Lohmann hat gemeinsam mit der Schulleitung einen Bauplan für den Bau eines Kindergartens entworfen. Nun wird dieser Bauplan verfeinert.

Derzeit sind 18 Kindergartenkinder vorläufig in einem Raum des neuen Klassenzimmers untergebracht. Wenn der neue Kindergarten fertig ist, können noch mehr Kleinkinder aufgenommen werden. Die Nachfrage zur Einschulung der gehörlosen Kinder ist enorm groß. Dies ist mit Deutschland nicht zu vergleichen, denn hierzulande haben wir einen viel weiteren medizinischen Fortschritt, so dass einer Hörstörungen weitgehend vorgebeugt werden kann wie z. B. durch Meningitis, Mittelohrentzündung u.a. .

## **Berufsschule in Masaka**

Es fanden Gespräche gemeinsam mit der Schulleitung statt. In einem anderen Gelände in Masaka soll eine Berufsschule entstehen. Im gesamten Uganda gibt es derzeit nur 2 Berufsschulen speziell für Gehörlose. Diese befindet sich in der Hauptstadt Kampala und in der Stadt Mpigi In Kampala. Dort kann man zwischen drei Ausbildungsberufen wählen – Schreiner, Maurer und Schneidern. Die Ausbildungsplätze sind heiß begehrt und dementsprechend sind sie sehr schnell belegt. Andererseits können viele Eltern die weiten Fahrten nach Kampala bzw. Mpigi nicht leisten.

Dem wollen wir Abhilfe schaffen und eine Ausbildungsstätte durch finanzielle Spenden aufbauen. Geplant sind mehrere Ausbildungszweige, die sowohl für Jungen als auch für Mädchen geeignet sind.

## **Erweiterung der schulische Bau in der Gehörlosenschule in Ntungamo**

Der Schlafsaal für Mädchen ist fertig gebaut. Jetzt fehlt nur noch die Inneneinrichtungen. Im Mai hat der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. Geldbeträge an die Gehörlosenschule überwiesen, damit Stockbetten und Matratzen gekauft werden können.

Weiterhin ist geplant, Räume für Büro, Gäste und Personen des freiwilligen Entwicklungsdienstes zu bauen. Außerdem sollen dort saubere Wasserleitungen angeschlossen werden. Bis jetzt müssen die Kinder, wie damals in Masaka, kilometerweit laufen um Wasser in die schweren Kanister zu füllen.

Ein großes Problem ist jedoch die flächendeckende Versorgung des Grundwassers für die gesamten Bewohner in Ntungamo, denn dort scheint die Sonne durchschnittlich 300 Tage pro Jahr.

Um Strom zu bekommen, sind Solaranlagen geplant. Weit und breit gibt es in Ntungamo keinen Stromanschluss, so dass man von dort aus in die Gehörlosenschule liefern muss. Deshalb bietet sich die Solaranlage als eine vollwertige Alternative.

Die Schulleiterin Sr. Bakuze bittet um finanzielle Unterstützung für die Umzäunung des gesamten Schulareals. Es soll in der Nähe der Gehörlosenschule eine hörende Schule für Buben entstehen. Sr. Bakuze befürchtet, dass die Buben den Mädchen schaden könnten, z.B. sie vergewaltigen. Dies ist schon bereits mehrmals vorgefallen und die Mädchen wurden geschwängert. Mit einer Umzäunung könnte man dem Abhilfe schaffen.

Auch ein Transportmittel ist für die Schule sehr notwendig, damit die Kinder ins nächste Krankenhaus zur medizinischen Versorgung nach Ntungamo gebracht werden können, auch für Einkäufe oder Besorgungen ist ein Transportmittel notwendig. Die Schule liegt ca. 20 km von der Stadt Ntungamo entfernt.

### **Informationen zum Bereich Patenschaft**

Seit die Kinder durch die Paten unterstützt werden, ist ihre Ernährung abwechslungsreicher geworden. Dies hat unser Projektleiter Herr Ehrenreich bestätigt. Auch die Schlafsäle sind sauberer geworden. Das Patengeld wird von der Schulleitung ordnungsgemäß verteilt. Dies konnten wir durch den regelmäßigen Rechenschaftsbericht der Schulleiterin feststellen. Im Vergleich zu anderen Schulen, auch hörenden Schulen, ist die Gehörlosenschule in Masaka insgesamt gut ausgestattet. Den Kindern werden an dieser Gehörlosenschule wichtige Grundlagen für eine selbstbestimmte Zukunft gegeben. Das ist keineswegs selbstverständlich in einem Land, wo Menschen um ihre grundlegenden Rechte ringen müssen. Gerade behinderte Kinder werden häufig als minderwertig betrachtet und oft von den Familien vernachlässigt, oder gar verstoßen. An den Schulen für Gehörlose können viele der Kleinen einen neuen Lebensraum finden und sind gut aufgehoben. Manche Kinder möchten in den Schulferien nicht nach Hause, weil sie im Internat die Chance bekommen Freunde kennen zu lernen, mit denen sie, dank der gemeinsamen Gebärdensprache, kommunizieren können und gemeinsame Probleme verstehen können.

### **Diverse Informationen**

Unser Projekt-Team hat Zuwachs bekommen. Wir begrüßen Doris Schott und Anna Bröner ganz herzlich. Doris Schott wird administrative Aufgaben übernehmen und Anna B. wird Vernetzungsarbeit u.a. in Zusammenarbeit mit „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V.“ „bezev“ übernehmen. Dieses Projekt setzt sich für Menschen mit Behinderung ein und organisiert Freiwilligendienste bzw. Praktikas weltweit.

Wir suchen noch ganz dringend ein/e Mitarbeiter/in, die/der sich um alle Spendeneingänge kümmert.

Unser Webmaster Andreas Heindel wird unsere Homepage demnächst komplett neu gestalten.

Falls Sie noch weiter Informationen wünschen oder Fragen haben, stehen Ihnen Herr Ehrenreich und ich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße vom Afrikaprojekt-Team